

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/053(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 23.01.2024	Altes Rathaus Ratssaal	16:30 Uhr	18:46 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2023
- 4 Sachstand zum Digitalpakt
BE: FB 40
- 5 Bericht Stadt Eltern- und Stadtschülerrat
BE: StER, StSR
- 6 Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen
BE: KGm
- 7 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Satzung über die Schulbezirke der kommunalen Grundschulen im
Einschulungsjahr 2025/26
BE: FB 40 DS0635/23

9	Anträge	
9.1	Übertragung der Herman-Gieseler-Halle	A0074/22
9.1.1	Übertragung der Herman-Gieseler-Halle	A0074/22/1
9.1.2	Übertragung der Herman-Gieseler-Halle BE: FB 23	S0421/22
9.2	Kita-Standort Victor-Jara-Straße erhalten	A0244/23
9.2.1	Kita-Standort Victor-Jara-Straße erhalten BE: KGm	S0599/23
9.3	Sanierungsfahrplan für die Kita Georg-Singer-Straße für die kommenden 5 Jahre erstellen	A0245/23
9.3.1	Sanierungsfahrplan für die Kita Georg-Singer-Straße für die kommenden 5 Jahre erstellen BE: KGm	S0598/23
9.4	Grundschule Buckau/Fermersleben	A0213/23
9.4.1	Grundschule Buckau/Fermersleben BE: FB 40	S0489/23
10	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende

Kornelia Keune

Mitglieder des Gremiums

Jürgen Canehl

Dennis Jannack

Ronny Kumpf

Kathrin Meyer-Pinger

Roland Zander

Manuel Rupsch i. V.

Sachkundige Einwohner/innen

Philipp Morgner

Michael Stage

Geschäftsführung

Julian Kerzel

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Bernd Heynemann

Sachkundige Einwohner/innen

Florian Bühnemann

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Keune eröffnet die erste Sitzung des Jahres und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und den Stadtelternrat. Sie wünscht allen Anwesenden noch einen guten und erfolgreichen Start in das Jahr 2024.

Der Ausschuss ist mit 5 Stadträten beschlussfähig. Ab 16:35 waren 6 und ab 16:48 Uhr 7 Stadträt*innen anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2023

Die Niederschrift wird mit **3:0:2 Stimmen genehmigt**.

4. Sachstand zum Digitalpakt

Frau Küllertz (FB 40) gibt einen Überblick zum aktuellen Stand der Digitalisierung in den Schulen der Landeshauptstadt Magdeburg per PowerPoint-Präsentation und reicht einen QR-Code aus, auf dem die Präsentation im Nachgang auch einsehbar ist.

Weiterhin äußert sie den Wunsch, dass bei der Ausschusssitzung im März das Ergebnis einer erfolgreichen Digitalisierung einer BbS vorgestellt werden könnte. Herr Langer von der BbS „Otto von Guericke“ möchte zusammen mit seinen Schüler*innen gerne eine 3-D-Animation vorführen.

Stadträtin Meyer-Pinger bedankt sich für die umfangreiche Präsentation, gibt jedoch zu bedenken, dass in Bezug auf das geplante BYOD die Schüler von finanzschwächeren Eltern Probleme bekommen werden, ein eigenes digitales Endgerät mitzubringen. Hier sollte an einer Lösung gearbeitet werden.

Weiterhin möchte **Stadträtin Meyer-Pinger** wissen, ob es zeitliche Probleme bei der Umsetzung des Digitalpaktes gibt.

Frau Küllertz gibt zunächst an, dass es neben BYOD immer auch Leih- bzw. Schulgeräte geben soll. Sie bestätigt zeitliche Probleme, insbesondere für das Hegelgymnasium aufgrund schlechter Verkabelung und Problemen mit Dienstleistern. Es gibt bereits Landkreise, die eine Verlängerung beantragt haben. Das Land entscheidet hierzu Mitte des Jahres.

Frau Richter ergänzt, dass die Stadt in jedem Fall den Digitalpakt pünktlich abrechnen wird, eine Verlängerung natürlich vom Arbeitsaufwand her die bessere Lösung wäre.

Herr Krull vom Stadtelternrat möchte wissen, was mit den bestellten Notebooks passiert, welche aktuell nicht in Benutzung sind.

Frau Küllertz führt aus, dass Notebooks, welche nicht genutzt werden, in andere Schulen umgelagert werden.

Sie weist daraufhin, dass jedoch ein Großteil der Geräte in Benutzung auch als Klassensätze sind.

Stadtrat Jannack macht darauf aufmerksam, dass die neuen Displays in den Klassenräumen zu hoch hängen und sich nicht in der Höhe verändern lassen, was eine Benutzung durch Schüler und Lehrer erschwert.

Frau Küllertz erläutert, dass es sich hierbei um die 1. Generation der Displays handelt und auch das Problem bekannt ist.

Als Lösungsvorschlag wurde den Lehrern mitgeteilt, dass sie durch eine Spiegelung zwischen dem montierten Display und dem eigenen Endgerät dieses Problem umgehen können.

5. Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat

Herr Krull vom Stadtelternrat berichtet vom letztjährigen Benefizkonzert der IGS „Regine Hildebrandt“ und weist darauf hin, dass die Schule eine große Chance hatte, mit dieser Veranstaltung Werbung für das eigene Schulleben zu machen. Diese Chance wurde im vollen Umfang genutzt, da dieses Konzert musikalisch und emotional perfekt in die Weihnachtszeit gepasst hat.

Er bedankt sich weiterhin bei der Stadtverwaltung und insbesondere bei der **Oberbürgermeisterin, Simone Borris**, für die Unterstützung bei der Umsetzung des Konzertes.

Diesen Aussagen stimmt **die Vorsitzende** im vollen Umfang zu.

Herr Krull informiert darüber hinaus, dass aktuell wieder die Ausfüllhinweise zur Schullaufbahnerklärung durch den StER veröffentlicht und die Eltern entsprechend beraten werden.

Stadtrat Jannack möchte wissen, ob bereits die Flyer für das neue 9-Euro-Ticket an alle Schulen, in ausreichender Stückzahl, verteilt wurden ist.

Frau Althaus gibt an, dass eine kleine Stückzahl an Flyern bereits an die Schulen ausgegeben worden ist. Mitte Februar soll es eine Rücksprache dazu geben, wie hoch die Resonanz war und ob eine höhere Anzahl an Flyern benötigt wird.

Frau Althaus macht deutlich, dass bei der Nutzung des kostenlosen Schülertickets eine gute Auslastung vorliegt, die Nutzung des 9-Euro-Tickets noch deutlich Luft nach oben hat und noch nicht von allen Schülern genutzt wird.

6. Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen

Herr Wasser gibt einen Überblick:

Grundschule Ottersleben:

Die Baumaßnahmen liegen im Plan. Die Möblierung der Klassenräume hat begonnen. Aufgrund der Witterung wird es wahrscheinlich zu Verzögerungen in der Fertigstellung der Außenanlagen kommen.

Grundschule Westerhüsen:

Zeitplan wird eingehalten.

Regenbogenschule:

Der Baubeginn wird der 26.02.2024 sein.

IGS „Regine Hildebrandt“:

Die Planung wurde beauftragt.

Wolfgang-Lakenmacher-Halle:

Der durch die Reinigungsfirma beschädigte Hallenboden soll gewechselt werden. Dies soll Ende Februar abgeschlossen sein.

Alle sonstigen technischen Abnahmen sind bereits abgeschlossen.

Neubau Sporthalle TUS

Da die Herstellung der Bodenplatte durch die schwierige Witterung im Jahr 2023 nicht abgeschlossen werden konnte, wird dies erst 2024 möglich sein.

Horte:

Herr Wasser informiert, dass es aufgrund der Witterung Verzögerungen in der Fertigstellung des Hortes Rothensee geben wird. Aktuell ist davon auszugehen, dass es zwischen 4 - 6 Wochen mehr Zeit in Anspruch nehmen wird.

Ein Einweihungstermin wird noch bekannt gegeben.

Des Weiteren führt **Herr Wasser** auf, dass der Bauantrag für den Hort Sudenburg eingereicht wurde.

7. Aktivitäten im Sportbereich

Herr Winkler berichtet, dass die Bauarbeiten der Sportanlage der SG Handwerk Magdeburg sich in den finalen Zügen befinden. Die feierliche Übergabe der Sportanlage soll dann am 04.05.2024 stattfinden. Die Nutzung wird aber schon früher möglich sein.

8. Beschlussvorlagen

8.1. Satzung über die Schulbezirke der kommunalen Grundschulen im Einschulungsjahr 2025/26 Vorlage: DS0635/23

Frau Althaus bringt die Drucksache zur Einteilung der Schulbezirke ein und verweist auf die Optimierung des Planungssystems bei der Aufteilung der Schüler auf die jeweiligen Schulbezirke.

Stadträtin Meyer-Pinger begrüßt die Anpassungen bei der Optimierung und wünscht sich von der Verwaltung, dass die Stadträte weiterhin über den Fortschritt und die Umsetzung informiert werden und dass man zukünftig eventuell nochmal die Clusterlösung prüft, um eventuell die Schulbezirke größer planen zu können.

Stadtrat Kumpf sieht die Schulbezirke kritisch und möchte, dass zumindest die Clusterlösung erneut geprüft wird.

Stadtrat Canehl ist erfreut über den Punkt 5 der Begründung der Drucksache, da Grundschulen mit mehr als 6,5% Verweilern im Mittel der Schulbesuchsjahre 3, 4 und 5 nur 90% ihrer Kapazität pro Klasse über das neue Verfahren zugeführt werden. Die geringe Klassenstärke in den Grundschulen sieht er positiv und wünscht sich für die Zukunft, dass diese so bleiben.

Stadträtin Meyer-Pinger möchte wissen, ob die Stadtverwaltung mit einem Rückgang der Schülerzahlen rechnet.

Frau Althaus ergänzt, dass es für das Schuljahr 2024/2025 198 Kinder weniger sind als zuvor und somit nur ca. 2.100 Kinder die Grundschulen besuchen werden. Daraus resultieren viele Plätze für Verweiler und mit Blick auf die Zukunft und der geplanten Ansiedlung von mehreren Konzernen und Firmen genügend Platz für neue Kinder. Insofern ist das Optimierungsverfahren eine gute Möglichkeit, die Schülerströme gleichmäßig zu verteilen und den Bestand aller Grundschulen zu sichern.

Stadtrat Zander kritisiert den Schulbezirk der GS „Kritzmannstraße“, er kann die Einteilung und Zuordnung hier nicht nachvollziehen.

Stadträtin Meyer-Pinger ergänzt, dass sie aus Sicht der Verwaltung die Einteilung der Schulbezirke nachvollziehen kann, ihre Intention ist aber die Durchsetzung des Elternwillens und der Wettbewerb der Schulen.

Stadtrat Jannack wundert sich über die erneute Diskussion im Ausschuss, da die Vor- und Nachteile bereits oft diskutiert wurden und dazu Beschlüsse gefasst wurden.

Die Vorsitzende stellt die Drucksache zur Abstimmung. Sie wird mit **4:3:0 Stimmen** empfohlen.

9. Anträge

9.1. Übertragung der Herman-Gieseler-Halle Vorlage: A0074/22

Der Antrag wird durch den Änderungsantrag ersetzt.

9.1.1. Übertragung der Herman-Gieseler-Halle Vorlage: A0074/22/1

Stadtrat Zander bringt den Antrag ein und erinnert dabei an die Vergangenheit der Hermann-Gieseler-Halle und die Tradition mit den Handballern des SC Magdeburg.

Stadtrat Rupsch sieht den Antrag kritisch und gibt zu bedenken, dass durch den Bau des Sportcampus im Stadtteil Cracau schon eine weitere Trainingsmöglichkeit für die Handballer zur Verfügung steht. Weiterhin fehlt ihm im Antrag eine Rückmeldung der Handballer, ob überhaupt ein Interesse an der Trainingsstätte HGH besteht.

Stadtrat Jannack hat die gleiche Meinung und fügt an, dass auch 2 Trainingsstätten zu teuer im Unterhalt wären.

Stadtrat Zander entgegnet dem, dass der Umbau der Getec-Arena für jedes Training notwendig ist und dieser Aufwand in der HGH nicht vollzogen werden müsste.

Frau Richter verweist darauf, dass grundsätzlich natürlich die Getec-Arena Trainingsstätte der Handballer des SCM ist. Darüber hinaus wird bei Veranstaltungen in der Getec-Arena die neue Wolfgang-Lakenmacher-Halle Ausweichhalle für das Training der Handballer sein. Weiterhin hat die Verwaltung eine negative Rückmeldung des SC Magdeburg zur weiteren Nutzung der HGH als Trainingshalle erhalten.

Herr Reum verweist auf den enormen Investitionsstau an der HGH, welcher auf ca. 42 Mio. Euro geschätzt wird. Daher stelle sich zunächst die Frage, ob die Halle überhaupt noch und wenn ja, wirtschaftlich zu betreiben wäre.

Der Antrag wird mit **1:6:0 Stimmen** nicht empfohlen.

- 9.1.2. Übertragung der Herman-Gieseler-Halle
Vorlage: S0421/22
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 9.2. Kita-Standort Victor-Jara-Straße erhalten
Vorlage: A0244/23
-

Die Vorsitzende bringt den Antrag ein.

Der Antrag wird mit **1:2:4 Stimmen** nicht empfohlen

- 9.2.1. Kita-Standort Victor-Jara-Straße erhalten
Vorlage: S0599/23
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 9.3. Sanierungsfahrplan für die Kita Georg-Singer-Straße für die
kommenden 5 Jahre erstellen
Vorlage: A0245/23
-

Die Vorsitzende bringt den Antrag ein.

Der Antrag wird mit **1:2:4 Stimmen** nicht empfohlen.

- 9.3.1. Sanierungsfahrplan für die Kita Georg-Singer-Straße für die
kommenden 5 Jahre erstellen
Vorlage: S0598/23
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 9.4. Grundschule Buckau/Fermersleben
Vorlage: A0213/23
-

Stadtrat Canehl zieht den Antrag zurück, verweist jedoch darauf, dass der B-Plan sowie das Verkehrskonzept, welche in der Stadtratssitzung vom 18.01.2024 beschlossen worden sind, weitergeführt werden sollten.

Stadtrat Zander möchte protokollarisch festgehalten haben, dass die Umsetzung dieser Pläne einen Eingriff in die angrenzenden Kleingärten als Konsequenz hätte. **Stadtrat Canehl** bestätigt dies.

Der Antrag wird zurückgenommen.

- 9.4.1. Grundschule Buckau/Fermersleben
Vorlage: S0489/23
-

Erledigt, da der Antrag zurückgezogen wurde.

Stadtrat Zander möchte wissen, weshalb das Dach des Anbaus am Barleber See noch nicht fertiggestellt worden ist. Diese Arbeiten waren für 2023 geplant. Des Weiteren möchte er erfahren, wieso nur ein Stück der Straße zum Barleber See instandgesetzt wird und nicht die gesamte Straße.

Frau Richter möchte hierzu in der kommenden Ausschusssitzung informieren.

Stadtrat Canehl erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Radabstellanlagen an den Schulen und möchte zudem wissen, ob dafür Fördermittel aus dem Förderprogramm „Stadt und Land“ genutzt werden.

Herr Wasser bezieht dazu Stellung und teilt mit, dass das Projekt weiterhin in der Umsetzung ist und dafür auch Fördermittel verwendet werden. Eine genaue Auflistung der abgeschlossenen und geplanten Objekte wird dem Protokoll beigelegt.

Frau Althaus teilt mit, dass für die Eltern, Schüler und Lehrer der Schule „Schmeilstraße“ eine Informationsveranstaltung zum Thema „Schule Am Westring“ in Planung ist.

Frau Mayer-Pinger möchte wissen, ob es Neuigkeiten zum Schwimmhallenbau gibt. Hierzu wird die Verwaltung in der nächsten Sitzung informieren.

Stadtrat Kumpf möchte wissen, wie es mit den Schüleranträgen zum Projekt „Magdeburger Recht“ weitergeht. **Die Vorsitzende** wird hierzu in der nächsten Sitzung des BSS nach Abstimmung mit der Verwaltung einen Vorschlag machen. Außerdem möchte er erfahren, wann die nächsten Schulbesuche des Ausschusses stattfinden. Dafür sollen auch die Schulelternsprecher eingeladen werden. Auch hierzu wird **die Vorsitzende** in der nächsten Sitzung Vorschläge unterbreiten.

Die Vorsitzende wird in der kommenden Sitzung die weitere Verfahrensweise zur Prioritätenliste Schulhöfe auf die Tagesordnung setzen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune
Vorsitzende

Julian Kerzel
Schriftführer